Update Service

Was mache ich hier?

Mit dem Modul Update Service haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Ihr System auf den aktuellsten Stand zu bringen. Laden Sie ein Update herunter und installieren Sie das neueste Patch oder Service Pack direkt oder zu einem späteren Zeitpunkt. Der Updateprozess verläuft dabei nach Prüfung der notwendigen Voraussetzungen automatisch. Ein Protokollfenster informiert über den Fortschritt des Updates. Je nach Qualität der Internetverbindung, Datenmenge und Hardwareeinrichtung kann der Updateprozess eine gewisse Dauer erfordern.

Benutzer `admin` hat keinen Zugriff auf das Modul `Update Service`!
Der Administrator sollte für normale Tätigkeiten seine eigene Anmeldung mit S-Rechten nutzen.

Vor einer Installation von iX-Haus Update 20.25.0 ist auf allen Rechnern, die iX-Haus nutzen, eine Aktualisierung des Client-Setup
auf Version 20.25.0 oder höher zwingend notwendig (mit Ausnahme Cloud-Installationen). s. auch Update-Service.

Wie mache ich es?

home

Angemeldete Benutzer ermitteln

Während der Installation eines Updates über den Update Service darf kein weiterer Benutzer in iX-Haus oder iX-Haus plus angemeldet sein, die Anmeldemaske geöffnet haben oder Dokumente aus dem Doku-Verzeichnis geöffnet halten. Achten Sie daher im Vorfeld darauf, dass sich die Benutzer entsprechend abmelden oder verhalten.



Sie können im Register `Angemeldete Benutzer` hierzu eine Benachrichtigung an die Benutzer senden.

Administratoren mit Zugang zum Server haben die Möglichkeit, in der Computerverwaltung des Servers im System über die freigegebenen Ordner zu prüfen, ob im iX-Haus-Verzeichnis noch durch andere Benutzer geöffnete Dateien vorliegen.

1. Öffnen Sie in der Fachadministration den `Update Service`.
2. Öffnen Sie das Register `Benutzerübersicht`.
3. Prüfen Sie, ob hier keine weiteren Sessions außerhalb Ihrer Anmeldung im Update Service vorliegen. Falls weitere Sessions geöffnet sind, müssen diese von Ihnen oder durch die angemeldeten Benutzer selbst geschlossen werden.

4. Als Administrator am Server können Sie zudem auf durch andere Nutzer geöffnete Dateien im freigegebenen iX-Haus-Verzeichnis prüfen.
5. Sie können die Benutzer mit `Nachricht senden` bzw. `Nachricht an alle senden` über einen anstehenden Updatetermin informieren.

Update herunterladen und installieren

Nach einer Benutzerkontrolle wählen Sie im Register `Update` die Aktion `Update herunterladen und installieren` und ein Verzeichnis für das Update aus und starten den Updateprozess. Dies ist die empfohlene Vorgehensweise. Die Einzelschritte werden nachfolgend aufgeführt.

Voraussetzungen:

- Internetverbindung, die SFTP-Prozesse unterstützt
  (Hinweis für den Netzwerkadministrator: Port 20/21-Freigabe erforderlich),
- ggf. eingerichtete Systemeinstellungen für Proxyverbindungen.



Die aktuell verwendete Programmversion wird unter `Hilfe` Eintrag `Kontakt` unterhalb Ihrer Lizenznummer angezeigt. Die Anzeige beinhaltet die Nummer der Programmversion, plus Nummer des Servicepacks, plus Nummer des Patches gefolgt von dem Hinweis auf die Kalenderwoche, in welcher diese Version als Update angeboten wurde.

1. Öffnen Sie in der Fachadministration den `Update Service`.
2. Öffnen Sie das Register `Angemeldete Benutzer`.
3. Ermitteln Sie ggf. noch angemeldete Benutzer (s. auch Angemeldete Benutzer ermitteln. Haben sich Benutzer entgegen einer Information oder Vereinbarung noch nicht abgemeldet, melden Sie diese hier ggf. administrativ ab.
4. Stellen Sie im Register `Update` die Aktion `Update herunterladen und installieren` ein. Es werden die verfügbaren Updates ermittelt und die nachfolgende Schaltfläche wechselt auf den Status `Update auf Zielversion`. Die dritte Schaltfläche wechselt auf `Download-Verzeichnis`.
5. Wählen Sie unter `Update auf Zielversion` das zu installierende Update aus. Je nach Systemeinstellung werden mehrere Updates angeboten. Dies können einerseits Patches zur aktuell eingesetzten Programmversion sein, aber auch ein Servicepack zum Wechsel zu einer höheren Programmversion und Patches zu diesem.
6. Bei Bedarf stellen Sie das Download-Verzeichnis ein. Als Standard wird im `tmp`-Verzeichnis der iX-Haus-Installation das Unterverzeichnis `Autoupdate` genutzt.
   Die Schaltfläche `Auswahl` öffnet den Dialog `Ordner suchen`. Hier können Sie ein vorhandenes Verzeichnis auswählen. Bei Bedarf können Sie hier auch einen neuen Ordner anlegen.
7. Nach Auswahl des Updates unter `Update auf Zielversion` werden die Schaltflächen `Neuerungen anzeigen` und `Update herunterladen und installieren` freigeschaltet. Sie können sich vorab über die Inhalte des Updates informieren, indem Sie mit Klick auf die Schaltfläche `Neuerungen anzeigen` die parallel zum Update zur Verfügung gestellte PDF-Datei laden und anzeigen lassen.
8. Starten Sie den Download- und Updateprozess mit Klick auf die Schaltfläche `Update herunterladen und installieren`. Sie erhalten entsprechende Statusmeldungen und eine

Fortschrittsanzeige. Im Verlauf des Updatens wird das Programmfenster geschlossen und eine Anmeldung an iX-Haus unterbunden. Ein separater Hinweisdialog informiert Sie über den Abschluss des Updatens.
9. Kontrollieren Sie das Protokoll. Ermitteln Sie bei einem fehlgeschlagenen Update die Ursachen. Hierzu können Sie das Updateprotokoll in kompakter Form darstellen lassen. Wurden die Ursachen einer Störung behoben, kann das Update erneut gestartet werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Support der CREM SOLUTIONS.
10. Nach dem Update wird das Updateprotokoll angezeigt und muss von Ihnen geschlossen werden. iX-Haus wird daraufhin automatisch den Anmeldedialog öffnen. Dies kann je nach Update auch einen Moment dauern. Warten Sie bitte, bis der automatische Start den Anmeldedialog öffnet.

Basisversion-Update wiederholen

Im Register `Historisierung` wird für Sonderfälle die Funktion `Basisversion-Update wiederholen (Versionsnummer auf die aktuelle Basisversion zurücksetzen)` im Kontextmenü angeboten. Sie können diese nutzen, wenn durch Hotfixes oder individuelle Updates die aktuelle Programmversion einen Zustand aufweist, welcher ein normales Updaten verhindert. Durch das Zurücksetzen der Versionsnummer auf die aktuelle Basisversion wird ein anschließendes Updaten mit einer regulären Patchversion ermöglicht.

Update herunterladen

Die Aktion `Update herunterladen` dient der Vorbereitung für ein Update (vgl. `Bereits heruntergeladenes Update installieren`) und erlaubt allen Benutzern das Fortsetzen der Arbeit mit iX-Haus.

Das Herunterladen eines Updates ist dann sinnvoll, wenn die Arbeitsschritte Download und Installation zeitlich und/oder personell getrennt ausgeführt werden sollen oder wenn der Wartungsrechner bzw. -server selbst nicht über eine Internetverbindung verfügt.

Voraussetzungen:

- Internetverbindung, die SFTP-Prozesse unterstützt
  (Hinweis für den Netzwerkadministrator: Port 20/21-Freigabe erforderlich),
- ggf. eingerichtete Systemeinstellungen für Proxyverbindungen.

So laden Sie das Update herunter:

1. Öffnen Sie in der Fachadministration den `Update Service` .
2. Stellen Sie im Register `Update` die Aktion `Update herunterladen` ein. Es werden die verfügbaren Updates ermittelt und die nachfolgende Schaltfläche wechselt auf den Status `Update auf Zielversion` . Die dritte Schaltfläche wechselt auf `Download-Verzeichnis` .
3. Wählen Sie die gewünschte Zielversion aus. Sind für das Update z. B. bei einem Update auf eine neue Releaseversion mehrere Downloads erforderlich, werden diese anhand der Zielversion im Vergleich zu Ihrer aktuellen Version automatisch ermittelt.
4. Wählen Sie ggf. den Pfad zum Speichern des Downloads aus. Zum Speichern innerhalb des iX-Haus-Verzeichnisses wird im Verzeichnis `tmp` das Unterverzeichnis `AutoUpdate` vorgeschlagen.
5. Vergewissern Sie sich ggf., dass Sie das gewünschte Update ausgewählt haben. Mit Klick auf die Schaltfläche `Neuerungen anzeigen` wird die zum Update mitgelieferte PDF-Datei mit

Erläuterungen zur Zielversion geöffnet.
6. Starten Sie den Downloadprozess mit Klick auf die Schaltfläche `Update herunterladen` . Sie erhalten entsprechende Statusmeldungen und eine Fortschrittsanzeige.
7. Nach Abschluss des Downloads steht das Update bereit und kann über die Aktion `Bereits heruntergeladenes Update installieren` ausgeführt werden.

Der Pfad zum Speichern der Updatedaten ist frei wählbar. Der Update Service erinnert sich an den zuletzt gewählten Pfad. Als Standard wird innerhalb des iX-Haus-Installationspfades `tmp\AutoUpdate` genutzt.

Bereits heruntergeladenes Update installieren

Mit dieser Aktion wird ein Update installiert, welches zuvor heruntergeladen wurde und dessen Pfad Ihnen bekannt und zugänglich ist. Es entspricht somit der früheren Variante des Update Service, als die Prozesse Download und Installation immer voneinander getrennt waren. Zudem kann hier auch auf Updatepakete zugegriffen werden, welche Sie über alternative Quellen erhalten haben. In der Regel haben Sie das Update mit der Aktion `Update herunterladen` erhalten.

1. Stellen Sie sicher, dass kein weiterer Benutzer angemeldet ist (s. Angemeldete Benutzer ermitteln).
2. Stellen Sie im Register `Update` die Aktion `Bereits heruntergeladenes Update installieren` ein.
3. Wählen Sie den Pfad zum heruntergeladenen Update-Paket aus. Die Schaltfläche `Auswahl` öffnet den Dialog `Ordner suchen`. Dies ist der Pfad, den Sie im Schritt `Update herunterladen` für das `Download-Verzeichnis` als Speicherort für die Updatedatei angegeben haben. Dort befindet sich die Datei `ixupdate.cmd`.
4. Ein Dialog zur Auswahl der Zielversion wird hier nicht angeboten, da diese Entscheidung schon beim Herunterladen des Update-Pakets getroffen wurde. Sollte die aktuell verwendete Version neuer als die im Update-Paket befindliche Version sein, erhalten Sie beim Updateprozess entsprechende Hinweise. Vergewissern Sie sich ggf. im Vorfeld, dass Sie das gewünschte Update ausgewählt haben. Mit Klick auf die Schaltfläche `Neuerungen anzeigen` wird die zum Update mitgelieferte PDF-Datei mit Erläuterungen zum Update geöffnet.
5. Starten Sie den Updateprozess mit Klick auf die Schaltfläche `Bereits heruntergeladenes Update installieren`.
6. Sie erhalten entsprechende Statusmeldungen und eine Fortschrittsanzeige. Im Verlauf des Updatens wird das Programmfenster geschlossen und eine Anmeldung an iX-Haus unterbunden. Ein separater Hinweisdialog informiert Sie über den Abschluss des Updatens.
7. Ermitteln Sie bei einem fehlgeschlagenen Update die Ursachen. Hierzu können Sie das Updateprotokoll in kompakter Form darstellen lassen. Wurden die Ursachen einer Störung behoben, kann der Update Service erneut gestartet werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Support der CREM SOLUTIONS.
8. Nach dem Update wird das Updateprotokoll angezeigt und muss von Ihnen geschlossen werden. iX-Haus wird daraufhin automatisch den Anmeldedialog öffnen. Dies kann je nach Update auch einen Moment dauern. Warten Sie bitte, bis der automatische Start den Anmeldedialog öffnet.

Testsystem updaten

Ein Testsystem wird nach dem gleichen Schema wie ein Produktivsystem upgedatet. Ein Testsystem muss jedoch erstmalig eingerichtet worden sein! In der Basisinstallation werden durch einen IT-Mitarbeiter der CREM SOLUTIONS in Zusammenarbeit mit dem Administrator des Kundens i. d. R. zwei Datenbanken installiert: `ixhaus` und `ixtest`. Das Testsystem nutzt nur die Datenbank `ixtest` und das dazugehörige Programmverzeichnis.

Testsystem mit Produktivsystemdaten aktualisieren

Zur Aktualisierung des Testsystem durch Daten aus dem Produktivsysytem wird auf dem iX-Haus-Server im Verzeichnis `CREM_BACKUP` die Datei `COPY_IXTEST.CMD` gestartet. Diese Datei ist kundenspezifisch eingerichtet und steuert das Kopieren der Produktivdatenbank in das Testsystem. Gleichzeitig werden hiermit Testsystem-spezifische Dateien übertragen, welche nicht als Kopie aus dem Produktivsystem verwendet werden. Hierdurch wird auf Datenbank- und Dateiebene sichergestellt, dass der Betrieb des Testsystems das Produktivsystem nicht beeinflussen kann.

Unterschiede Produktivsystem zu Testsystem

Ihre aktuellen Daten pflegen Sie in dem sogenannten `Produktivsystem`. Parallel hierzu können Sie ein `Testsystem` betreiben, um neue Programmfunktionalitäten oder Workflows zu testen, bevor diese im Produktivsystem zum Einsatz kommen sollen. Ein Testsystem unterscheidet sich von dem parallel installierten Produktivsystem in mehreren Aspekten:

- Das Testsystem verwendet eine eigene Datenbank und ein eigenes Dateiverzeichnis.
- Das Testsystem kann über eine kundenspezifisch eingerichtete Steuerdatei durch Daten vom Produktivsystem aktualisiert werden, niemals umgekehrt.
- Das Testsystem steht ggf. nur einem bestimmten Benutzerkreis zur Verfügung.
- Im Testsystem können andere Berechtigungen eingestellt sein.
- Das Testsystem kann abweichende Lizenzen und somit eine abweichende Programmoberfläche aufweisen.
- Das Testsystem kann einen abweichenden, i. d. R. neueren Programmstand aufweisen.
- Das Testsystem wird i. d. R. einen abweichenden Datenbestand aufweisen.
- Für das Testsystem können spezifische Systemeinstellungen festgelegt werden, um z. B. die unterschiedlichen Pfade von Test- und Produktivsystem zu berücksichtigen (s. u.).

Spezifische Einstellungen in Modulen

Einzelne Module agieren bei korrekter Systemeinstellung automatisch innerhalb ihrer Umgebung und benötigen daher keine gesonderten Anweisungen zur Unterscheidung ihres Verhaltens in einem Testsystem.

Eine Ausnahme ist die Dokumentensuche in einem externen Dokumentenmanagementsystem (DMS), da hier ein externer Browseraufruf genutzt wird. Neben den Systemeinstellungen (s. o.) wird hier bei der administrativen Einrichtung einer Dokumentensuche konkret nachgefragt, welcher Browseraufruf in einem Produktivsystem bzw. abweichend hiervon in einem Testsystem genutzt werden soll. (s. Dokumentensuche aus iX-Haus lt. Integration des DMS.

Welche Version verwende ich gerade?

Die von Ihnen verwendete Programmversion wird in der Anmeldemaske und nach Anmeldung im Fenstermenü unter `Hilfe`, `Kontakt` unterhalb Ihrer Lizenznummer angezeigt. Die Anzeige beinhaltet bei neueren iX-Haus-Versionen die Progammversion, die Servicepack-Nummer und deren Versionsstand gefolgt von dem Hinweis auf die Kalenderwoche, in welcher diese Version als Download angeboten wurde, z. B. `20.20.0 KW17/21`. Diese Information kann jeder iX-Haus-Benutzer abfragen. Einen weiteren Hinweis auf den Versionsstand erhalten Sie aber auch links oben hinter dem Windows-Fenstertitel, z. B.: `Titel der Installation 20.20.0 KW17/21 - Modulname`. Welche Anpassungen bis dato vorgenommen wurden, finden Sie in den aktuellen PDF-Dateien, welche sie im `Doku`-Verzeichnis Ihrer Programminstallation abrufen können.

Eine umfassendere Übersicht über die Installationen einzelner Updates und Patches erhalten Sie - entsprechende Zugangsrechte vorausgesetzt - in der `Fachadministration` im Modul `Update Service` im Register `Historisierung`.

Was brauche ich dazu?

home

Register Update

`Aktion`	Drei verschiedene Aktionen sind möglich. In Abhängigkeit von der gewählten Aktion ist die Schaltfläche unten im Register entsprechend benannt: • Update herunterladen und installieren (empfohlene Vorgehensweise) • Update herunterladen • Bereits heruntergeladenes Update installieren

`Update auf Zielversion`	Auswahl der Zielversion, auf welche die installierte Programmversion geupdatet werden soll. Wurde bereits ein Update heruntergeladen, ist dieses Feld ausgeblendet. Hier wird für die installierte Version automatisch eine Auswahl derjenigen Patches und Service Packs angeboten, die zum Update in Frage kommen. Über eine Systemeinstellung (siehe Abschnitt Systemeinstellungen) kann gesteuert werden, wie viele Zielversionen angeboten werden. Ist bereits die aktuellste Programmversion installiert, erscheint ein entsprechender Hinweis im Auswahlfeld und die Schaltfläche unten im Register wird deaktiviert. Durch die Auswahl mehrerer Updateversionen besteht die Möglichkeit, z. B. ein Testsystem [update-service/testsystem.html] auf die aktuellste Programmversion upzudaten, um die wesentlichen Funktionen auf Korrektheit zu prüfen, während für ein Produktivsystem ggf. ein früheres Update eingesetzt wird. Beispiel: Eine installierte Programmversion iX-Haus 20.17 Service Pack 7 Patch KW11 soll geupdatet werden. Per Systemeinstellung n=3 wird eine Auswahl aus den drei letzten Updateversionen als mögliche Zielversionen getroffen. In Frage kommen hier: 1. iX-Haus 20.17 Service Pack 7 Patch KW13, KW14 oder KW15 2. iX-Haus 20.17 Service Pack 8 Patch KW14 oder KW 15 Es werden also nur Patches und Service Packs zum Update angeboten, die jünger sind als die installierte Progammversion. Ein Testsystem könnte nun im Beispiel auf das neueste Service Pack 8 mit dem aktuellsten Patch KW15 aktualisiert werden, während ein Produktivsystem 20.17 Service Pack 7 zunächst nur auf Patch KW13 geupdatet wird.
`Download-Verzeichnis / Pfad zum Update-Paket`	Der Update Service benötigt in dem Fall, dass ein Update heruntergeladen werden soll, die Angabe eines Pfades zum Speicherort der Updatedatei. Dazu wird hier ein `Download-Verzeichnis` ausgewählt. Soll ein bereits heruntergeladenes Update installiert werden, wird hier der `Pfad zum Update-Paket` angegeben.
`Neuerungen anzeigen`	Die Schaltfläche öffnet eine PDF-Datei mit Updateinfos in Abhängigkeit von der gewählten Zielversion. Hinweis: Die älteren PDF-Dateien mit den Updateinfos zu Erweiterungen und Neuerungen bzw. Korrekturen sind auch im Downloadverzeichnis der Customer Community (Login) und im Anschluss an das Update im Doku-Verzeichnis Ihrer iX-Haus Installation zu finden (z. B. `20.17_PatchDoku.pdf` und `20.17_ServicePackDoku.pdf`).

Schaltfläche zum Start der Updateaktion	Schaltfläche zum Start der Updateaktion. Die Beschriftung entspricht der oben gewählten Aktion. Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn ein Update zur Verfügung steht bzw. noch nicht heruntergeladen wurde und die gewählte Aktion zulässig ist. Vor dem Start einer Update-Installation wird geprüft, ob weitere Benutzer im System angemeldet sind. Falls zutreffend, wird das Update nicht gestartet und die betreffenden Benutzer müssen zunächst abgemeldet werden. Mit Start der Installation des Updates wird der User-Login für iX-Haus während des Updateprozesses automatisch gesperrt und anschließend wieder freigegeben.

Register Angemeldete Benutzer

Im Register `Angemeldete Benutzer` sind alle angemeldeten iX-Haus-Benutzer aufgelistet. Über das Kontextmenü können Sie hier folgende Aktionen durchführen:

- Benutzer freischalten/abmelden
- Alle Benutzer freischalten/abmelden (außer dieser Session)
- Nachricht senden
- Nachricht an alle Benutzer senden
- Liste aktualisieren

Im Fall eines bevorstehenden Updates können Sie als Benutzer mit S-Rechten allen angemeldeten Benutzern eine Ankündigung senden und diese bitten, sich zu einem bestimmten Zeitpunkt vom System abzumelden. Nicht abgemeldete Benutzer melden Sie über die Funktion `Benutzer freischalten/abmelden` ab. Betroffene Benutzer erhalten dann eine Infomeldung. Die Abmeldung ist nach ca. 30 Sekunden wirksam. In der Übersicht werden diese Benutzer mit dem Status `Aufforderung gesendet` vermerkt und gelten für den Update Service als nicht angemeldet, so dass das Update nun ausgeführt werden kann.



Einzelne Benutzer müssen sich nicht zwangsläufig an ihren Administrator wenden, um sich freischalten zu lassen. Bei erneutem Anmelden nach einer unvollständigen Abmeldung (wodurch der Benutzer in der Benutzerverwaltung noch als angemeldet geführt wird), hat ein Benutzer im Anmeldedialog die Möglichkeit, sich selbst freizuschalten und neu anzumelden.

Register Historisierung

In dem Register `Historisierung` werden alle Updateprozesse protokolliert. Es werden zu jedem Update zwei Protokolle gespeichert (detailliert und kompakt), die über das Kontextmenü abgerufen werden können. Nachfolgend ist aufgelistet, wie Sie auf Informationen aus den Protokollen reagieren sollten.

Status	Was ist zu tun?
`erfolgreich abgeschlossen`	Nichts zu tun, alles ist OK.
`erfolgreich mit Hinweisen abgeschlossen`	Diese Meldung kann unterschiedliche Ursachen haben, z. B. sind Skripte auf Fehler gelaufen oder im Update befindet sich mindestens ein Skript mit kleinerer Version als in der vorliegenden Programminstallation. Kontaktieren Sie in diesem Fall das Customer Care Team der CREM SOLUTIONS. Sind erforderliche Scripte nicht durchgelaufen, muss das Update ggf. erneut eingespielt werden.
`wegen Fehler nicht durchgeführt`	Bei der Meldung `Datei im Zugriff` sollten alle iX-Haus-Dateien geschlossen und das Update neu gestartet werden. In vielen Fällen hat der Server einzelne Dateien nur verzögert freigegeben und ein erneuter, späterer Update-Versuch ist daher häufig erfolgreich. Bei der Meldung `Unerwarteter Abbruch` kontaktieren Sie das Customer Care Team der CREM SOLUTIONS.
`durch Benutzer abgebrochen`	Sie haben den Updateprozess selbst abgebrochen. Hierdurch verbleibt das iX-Haus im ursprünglichen Zustand. Sie können ein Update zu späterem Zeitpunkt erneut einspielen.
`mit Fehlern abgebrochen`	Der Updateprozess wurde automatisch abgebrochen. Eine mögliche Ursache ist ein Versionskonflikt. Dieser tritt meistens dann auf, wenn Sie versehentlich auf einen Pfad mit einem älteren Patch zugegriffen haben, z. B. installierte Programmversion: 20.25.0.123456; Updateversion: 20.25.0.123400; da 123456 > 123400, wird das Update abgebrochen. Im Protokoll finden Sie hilfreiche Hinweise zur Kontrolle, insbesondere im Header die Quelle des Updatepakets. Prüfen Sie daher zuerst die Quelle - ggf. starten Sie den Download des aktuellen Updatepakets erneut. Für Sonderfälle können Sie die Funktion `Basisversion-Update wiederholen (Versionsnummer auf die aktuelle Basisversion zurücksetzen)` nutzen, z. B. wenn durch Hotfixes oder individuelle Updates die aktuelle Programmversion einen Zustand aufweist, welcher ein normales Updaten verhindert. Durch das Zurücksetzen der Versionsnummer auf die aktuelle Basisversion wird ein anschließendes Updaten mit einer regulären Patchversion ermöglicht. Nach dem Zurücksetzen der Versionsnummer sollten Sie das aktuelle Patch installieren.

Register Client-Rechner

Vor einer Installation von iX-Haus Update 20.25.0 ist auf allen Rechnern, die iX-Haus nutzen, eine Aktualisierung des Client-Setup zwingend notwendig (mit Ausnahme Cloud-Installationen).

Damit vor Einspielen des Updates 20.25.0 geprüft werden kann, ob auf einem Rechner das aktuelle Client-Setup fehlt, werden diese Rechner in dem Register `Client-Rechner` des Update-Service angezeigt. Die Anzeige ist auf die Rechner begrenzt, welche in den letzten drei Monaten mindestens einmal in iX-Haus angemeldet waren. In der Spalte `neuer Wert` wird die Information ausgegeben, ob das Client-Setup bereits installiert wurde oder nicht. Finden Sie hier den Eintrag `Client-Setup OK` oder `20.25.0` oder höher, ist dort das erforderliche Client-Setup installiert.

Zudem weisen wir Sie mit einem Hinweisfenster aktiv auf die Anzahl der Rechner mit vormaligem Client-Setup hin.

Sie finden das Client-Setup unter dem Link https://dialog.crem-solutions.de/neuer-ix-haus-client-2025.

Systemeinstellungen

home

Systemeinstellungen Datenbank

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > iX-Haus > Admin` (Benutzerrecht S erforderlich)

`AnzHistUpdates`	Definiert die Anzahl der Updates (Patches und Service Packs) bis zum aktuellsten Update, die im Update Service zur Auswahl angeboten werden. • Mit Einstellung 0 werden alle passenden Updates angezeigt. • Mit dem Standardwert 1 wird nur das aktuellste Update je vorhandener Installation angezeigt. • Höhere Werte (n = 2, 3, ...) ermöglichen die Anzeige der n-letzten Updates je Version.
Falls die verwendete Netzwerkarchitektur den Einsatz eines Proxy-Servers für Internetverbindungen vorsieht, und fehlende Daten hierzu beim Updateservice bemängelt werden, müssen die Daten des Proxy-Servers unter `Proxy-Host`, `Proxy-Port`, `Proxy-Username` und `Proxy-Password` sowie die Einstellung für `Proxy-AuchFürLokaleVerb` eingetragen werden. Berücksichtigen Sie die von iX-Haus genutzte Downloadadresse `sftp://sftp.crem-solutions.de:22`, wenn Sie eine Whitelist für Internetverbindungen pflegen und den Zugang zum Downloadserver freigeben müssen.	
`Proxy-Host`	IP-Adresse des manuellen Proxys, falls erforderlich Für das Erreichen des iX-Haus-Update-Servers (SFTP-Server) über einen Proxy ist es notwendig, zusätzlich zu Proxy-URL, Benutzername und Passwort auch den Typ des Proxys einzustellen (`Http`, `Socks4` oder `Socks5`). Für einen DATEV-Proxy nutzen Sie `socks.services.datevnet.de`.
`Proxy-HostType`	Typ des Proxy-Hosts Unterstützt werden `Http`, `Socks4` oder `Socks5`. Eine Angabe ist erforderlich, wenn ein `Proxy-Host` verwendet wird! Für einen DATEV-Proxy nutzen Sie `Socks5`.
`Proxy-Port`	Port des manuell verwendeten Proxys, falls erforderlich. Standardwert: `0` Für einen DATEV-Proxy nutzen Sie`1080`.
`Proxy-Username`	Benutzername für den manuell verwendeten Proxys, falls erforderlich.
`Proxy-Password`	Passwort für den manuell verwendeten Proxys, falls erforderlich.
`Proxy-AuchFürLokaleVerb`	Diesen Proxy auch für lokale Verbindungen verwenden, falls erforderlich. Standardwert: nicht aktiv

Spezifische Systemeinstellungen für Produktivsystem und Testsystem



Schnittstellen arbeiten bzgl. des Dateimanagements häufig mit festen Pfaden. Daher kann es notwendig sein, bestimmte Pfade als Parameter in einem Testsystem von denen des Produktivsystems getrennt festzulegen. Einige dieser Einstellungen finden Sie unter der Fachadministration in den `Systemeinstellungen Datenbank`. Änderungen dieser Einstellungen sollten Sie nur nach Rücksprache mit Ihrem Administrator sowie eines Mitarbeiters der CREM SOLUTIONS vornehmen.

Zur Unterscheidung von Produktiv- zu Testsystem gibt es unter `Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank` unter Bereich `iX-Haus` > Abschnitt `Admin` folgende Systemeinstellungen:

Systemeinstellung	**Beschreibung**
`Datenbank-Produktivsystem`	Diese Einstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden. Als Parameter geben Sie den Datenbanknamen des Produktivsystems an. Beachten Sie, dass auch in der Systemdatei `ixhaus.ini` die korrekte Datenbank (Produktiv bzw. Test) eingetragen werden muss, da dieses Voraussetzung für den Programmstart und damit die Datenbankanmeldung ist.
`Datenbank-Testsystem`	Diese Einstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden. Als Parameter geben Sie den Datenbanknamen des Testsytems an. Dieser muss sich vom Namen des Produktivsystems unterscheiden. Beachten Sie, dass auch in der Systemdatei `ixhaus.ini` die korrekte Datenbank (Produktiv bzw. Test) eingetragen werden muss, da dies eine Voraussetzung für den Programmstart und damit die Datenbankanmeldung ist.
`Pfad-Produktivsystem`	Diese Einstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden. Als Parameter geben Sie den Pfad zu dem Produktivsystem an. Dieser muss sich vom Pfad des Testsystems unterscheiden.

Systemeinstellung	Beschreibung
`Pfad-Testsystem`	Diese Einstellung dient insbesondere für die Systemeinstellungen zur Erkennung des Produktiv- und Testsystems. Sie können im Produktivsystem abweichende Systemeinstellung für das Testsystem vorgeben. Beispielsweise für die Pfad-Vorgabe zur Ablage von Dokumenten für DocuWare, um zu verhindern, dass bei Spiegelung des Produktiv- auf das Testsystem Test-Dokumente für ihr produktives DocuWare bereit gestellt werden. Als Parameter geben Sie den Pfad zu dem Testsystem an. Dieser muss sich vom Pfad des Produktivsystems unterscheiden.

Nach der Einrichtung dieser Einstellungen erkennt iX-Haus, ob es als Produktiv- oder als Testsystem gestartet ist und kann in den Systemeinstellungen zwischen beiden Installationen differenzieren. Hierzu stehen im Kontextmenü der einzelnen Systemeinstellung dann entsprechende Funktionen zur Verfügung: `Wert-Produktivsystem editieren`, `Wert-Testsystem editieren`, `Wert-Produktivsystem an den Standardwert koppeln`, `Wert-Testsystem an den Standardwert koppeln` und `Wert-Testsystem an den Wert-Produktivsystem koppeln`. In der einzelnen Systemeinstellung finden Sie dann auch im Titel der Dialogbox den Hinweis, ob Sie gerade eine Änderung der Systemeinstellung für das TESTSYSTEM oder das PRODUKTIVSYSTEM vornehmen. Ebenso wird in einer Systemeinstellung für das Testsystem der Schalter `Test- an Produktivsystem gekoppelt` eingeblendet. Generell konfigurieren Sie die Systemeinstellungen im Produktivsystem.

Windows-Einstellungen

Achten Sie bei der Installation via Update Service darauf, dass Sie in den Windows-Einstellungen für die Benutzerkontensteuerung (Aufruf via Tastenkombination `Win+R` , `uac`) den Status `Nie benachrichtigen` eingestellt haben. Der Update Service wird die Ausführung eines Updates nur dann akzeptieren, wenn Sie das Programm über einen gemappten Pfad geöffnet haben (zu erkennen an vorangestelltem Laufwerksbuchstaben in der Pfadangabe, z. B. `x:\…\ixhaus.exe`). Beim Aufruf via UNC-Serverpfad, zu erkennen an vorangestellten doppelten Backslash-Zeichen `\\` erhalten Sie vom Update Service eine entsprechende Hinweismeldung.

Lizenzen

Die Lizenzen von iX-Haus oder iX-Haus plus werden nicht über den Updateservice installiert. Weitere Informationen zu Lizenzen und Lizenzinstallation finden Sie in der Online-Doku hier.